

PSYCHOLOGISCHE BETREUUNG

Einen schweren Unfall oder eine besondere Gefahrensituation miterleben – so etwas geht an vielen Menschen nicht spurlos vorbei. Deswegen wäre es zu kurz gedacht, nach einem Notfall oder Arbeitsunfall nur die Person mit der blutenden Wunde oder dem Herzinfarkt zu versorgen. Auch Augenzeuginnen und -zeugen sowie Ersthelferinnen und Ersthelfer benötigen oft Hilfe, um das Erlebte zu verarbeiten!

Damit Betroffene nach einem belastenden Ereignis nicht alleine gelassen werden, gibt es in manchen Unternehmen psychologische Ersthelferinnen und Ersthelfer: Das sind speziell geschulte Beschäftigte des Betriebs, die in ihrer Weiterbildung unter anderem Fähigkeiten aus der Notfallpsychologie erlernt haben. Sie stehen betroffenen Personen unmittelbar nach einem Unfall oder Notfall zur Seite, um die akuten Stressreaktionen möglichst zu mindern sowie Orientierung und Sicherheit herzustellen. Gegebenenfalls vermitteln sie auch an andere psychologische Hilfestellen weiter.

Was viele nicht wissen: *Unabhängig davon, ob ein Betrieb über psychologische Ersthelferinnen und Ersthelfer verfügt, können sich alle Beschäftigten, die das Gefühl haben, einen belastenden Arbeitsunfall nicht alleine verarbeiten zu können, Unterstützung bei der zuständigen Unfallkasse oder Berufsgenossenschaft suchen! Die Unfallversicherungsträger verfügen über ein enges Netz an professionellen Hilfestellen.*

